FREIWILLIGE
FEUERWEHR BAINDT

ENTWURF

STANDARD EINSATZREGEL
ABC-Einsatz

Datum:	23.09.2021
Autoren:	Roland Bucher
Version	1.0

Geltungsbereich

Diese Standardeinsatzregel (SER) beschreibt die grundsätzliche Vorgehensweise der Feuerwehr Baindt bei ABC- (auch CBRN- oder Gefahrgut) Einsätzen.

Die Feuerwehr Baindt kann grundsätzlich **nur den Ersteinsatz** ohne zusätzliche Kräfte bewältigen

In besonderen Situationen kann vom Standard abgewichen werden.

Ausrückeordnung

ABC-Einsatz ist immer Löschzugalarm.

1. Fahrzeug	2. Fahrzeug	3. Fahrzeug	Überland
MTW Fahrer Zugführer kann: Einsatzleiter kann: Führungsgehilfe	**LF 16** Gruppenführer Maschinist Angriffstrupp: AGT Wassertrupp: AGT soll: Schlauchtrupp soll: Melder	**LF 10 + FwA Schlauch** Gruppenführer Maschinist Angriffstrupp: AGT Wassertrupp: AGT soll: Schlauchtrupp soll: Melder	**Gefahrgutzug** primär alarmiert

Tabelle: AAO

Es gelten die Vorschriften wie bei der SER „Brand“.

Zusätzlich:

- Die erste Führungskraft nimmt ggf. **Objektschlüssel** mit.
- Das **Ex-Warngerät** muss mitgenommen werden.

Anfahrt

Sofern nichts anderes bekannt ist, wird für die anrückenden Fahrzeuge ein Mindestabstand von 50m zum Gefahrenobjekt eingehalten werden.

Taktik an der Einsatzstelle

Es wird anhand der GAMS-Regel vorgegangen. Maßnahmen an Gefahrstoffen werden nicht durch die FF Baindt durchgeführt.

Gefahr erkennen. Als Hilfsmittel stehen Fernglas, Indikatorpapier zur Verfügung

Absperrung durchführen (50m)

Menschenrettung durchführen

Spezialkräfte erwarten

MTW im ABC-Einsatz

Wie bei SER „Brand“

LF 16 – Erstes LF im Löschzug

Das erste LF übernimmt die Menschenrettung und die Absperrung.

Das Vorgehen ist standardmäßig nach FwDV 3 mit Bereitstellung ohne vorheriges Antreten.

Gruppenführer

Anfahrt:

- Wie bei SER Brand
- Besonderheit: Lässt mindestens 50 m entfernt von der Gefahrenstelle anhalten

Einsatzstelle:

- Gibt Befehl zum Einsatz mit Bereitstellung und Absitzen ODER lässt Mannschaft warten und erkundet erst
- Standardvorgehen ist „Einsatz mit Bereitstellung.
  Befehl im Fahrzeug: *„Wasserentnahme…, Lage des Verteilers… , **Zugang zur Gefahrenstelle links vom Verteiler, Ausgang rechts vom Verteiler**, . ZUM EINSATZ FERTIG!“*
- Sonst wie SER „Brand“
- Achtet darauf, dass evtl. Verletze und Feuerwehrangehörige keine Kontaminationsverschleppung verursachen

Abrücken:

- Wie SER „Brand“
- Achtung: Keine Kontaminierte Einsatzkleidung oder Ausrüstung auf das Fahrzeug!

Maschinist

Wie SER „Brand“

Angriffstrupp

Wie SER „Brand“

- Lage des Verteilers an der Absperrgrenze = Zugang und Ausgang
- Mindestens 2 Schlautragekörbe!

PSA: wie SER „Brand“ aber ggf. kein 2m Funk, ggf. Chemieschutzhandschuhe, ggf. Einmalschutzanzug

Wassertrupp

- Stellt die Wasserversorgung zum Hydranten her
- Baut den Zugang und den Ausgang vom Gefahrenbereich mit Pylonen auf
- Sperrt die Einsatzstelle ab
- Rüstet sich als Sicherheitstrupp aus und stellt sich am Verteiler bereit.
- Übernimmt die Not Dekontamination

Schlauchtrupp

- Unterstützt zuerst beim Aufbau der Absperrung
- Überwacht die Einhaltung der Absperrung

Melder

„Fl. Baindt 44-9“

- Unterstützt Gruppenführer
- Achtet darauf, dass alle Trupps nur über den Zu- und Ausgang die Einsatzstelle betreten
- Übernimmt auf Befehl die Atemschutzüberwachung

PSA: Lampe, 1 Handfunkgerät

LF 10 - zweites LF im Löschzug

Das zweite LF ist Unterstützung für das erste LF.

Angriffstrupp

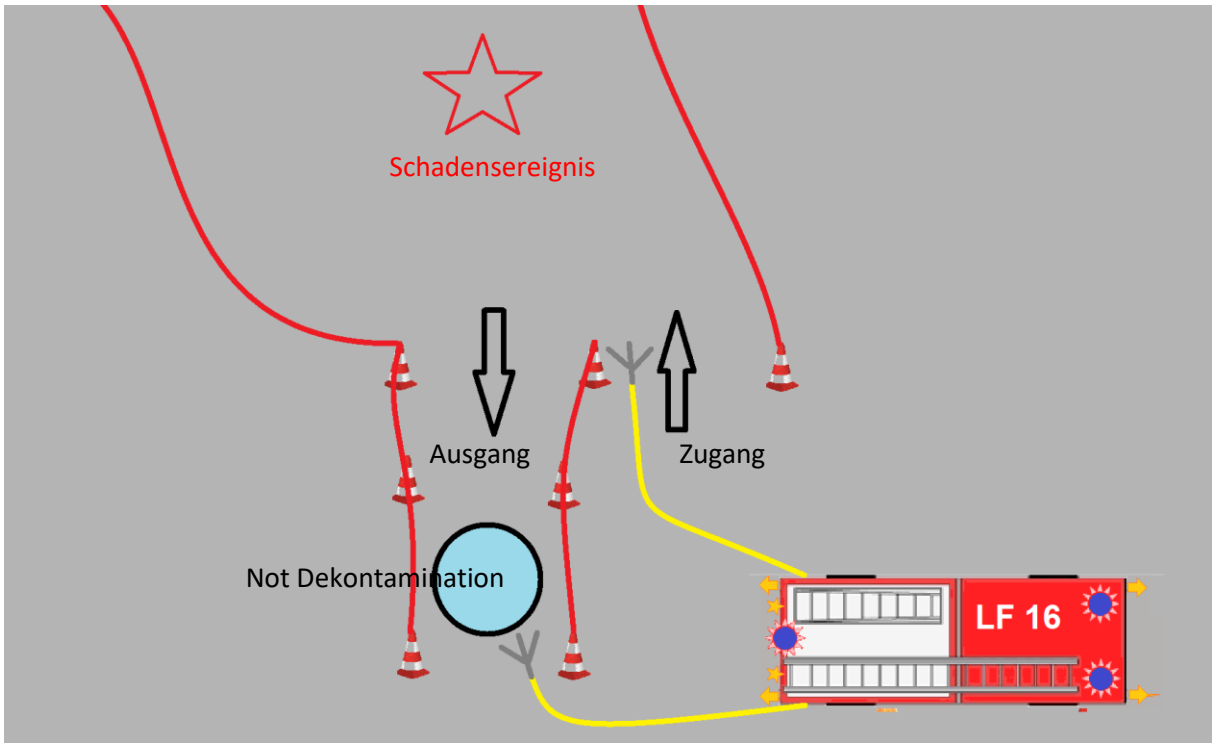
- Steht als Ablösung für den Trupp des 1. LF in Reserve bereit

Wassertrupp

- Übernimmt die Aufgabe der Not Dekontamination von Wassertrupp des 1. LF.
- Verhindert Kontaminationsverschleppung
- Baut ggf. Hydroschild oder C-Rohr zur Niederschlagung von Dämpfen auf
- Setzt ggf. Gulli-Ei oder Kanalabdeckungen außerhalb des Gefahrenbereichs
- Stellt ggf. Drucklüfter außerhalb des Gefahrenbereichs auf.

Schlauchtrupp

- Unterstützt den Wassertrupp



Gefahrgutzug

Der Gefahrgutzug übernimmt die Einsatzmaßnahmen nach den Erstmaßnahmen.

Einsatznachbearbeitung

Wie SER „Brand“